

Erster Kinder-Kirchentag der Evang-ref. Kirchgemeinde Wangen-Brüttisellen

Gsellhof fest in Kinderhänden

Am 12. September fand im Gsellhof der erste KiK-Tag (Kinderkirchentag) der reformierten Kirchgemeinde Wangen-Brüttisellen statt. Der Tag stand unter dem Motto: Kinder helfen Kindern.

Um 10 Uhr füllte sich bei strahlendem Sonnenschein der Gsellhof mit Kindern vom Kindergartenalter bis zu Jugendlichen aus den diesjährigen Konfirmandenklassen. Den Einstieg bildete ein kurzer Gottesdienst, in dem das Thema des KiK-Tages bereits sichtbar wurde. Einige Frauen spielten auf eindrückliche Weise die Geschichte vom barmherzigen Samariter aus der Bibel. Mit dem Lied „Unsere Hände sollen eine starke Brücke sein“, leitete Annemarie Wiehmann dann über zum kreativen Teil. In verschiedenen Workshops wurden Guetzli, Handbilder, gebrannte Mandeln, Kalender, Karten und vieles mehr für den Bazar am Nachmittag hergestellt.

Um 12.30 war dann die ganze Gemeinde zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Die feine Kürbissuppe fand vor allem bei den Erwachsenen grossen Anklang, während die Kinder sich voll Freude auf das vielfältige Kuchenbuffet stürzten.

Endlich um 13.15 Uhr konnten die Kinder die Marktstände öffnen und die verschiedensten Artikel verkaufen. Die Auswahl war gross, denn bereits am Jugendtag im Mai und am Kolibrifest im Juli hatten die Kinder für den Bazar gebastelt.

Der Erlös des Bazars und der Kaffeestube war vollumfänglich für das Jahresprojekt unserer Gemeinde bestimmt. Ein Jahr lang werden wir bei verschiedenen Anlässen für das Projekt „JOYO“ in Bukarest, Rumänien sammeln. „Mehr Prävention statt Strassenkinder“ so das Motto des Vereins. Ziel ist es, Kinder aus sozial schwachen Familien aufzufangen, bevor sie auf die Strasse entfliehen.

Der Erlös des Tages war höchst erfreulich: Fr. 1'400 werden wir „JOYO“ nach dem Starttag unserer Jahresprojektes überweisen können.

Während die Kinder am Nachmittag verkauften, beim Päcklifischen, Büchsenwerfen, Activity-Spiel oder in der Geschichtenecke sich amüsierten, konnten die Erwachsenen sich über das Projekt „JOYO“ mit einem Film informieren. Um 14.30 Uhr kam dann die grosse Überraschung: Der Zauberer Sonesto entführte Gross und Klein für eine Stunde in die geheimnisvolle Welt der Zauberei.

Den Abschluss des Tages bildete dann das Ballonfliegen. Versehen mit Wünschen für alle Kinder dieser Welt liessen wir unsere Ballons in den Himmel steigen in der Hoffnung, dass einige der Wünsche in Erfüllung gehen.

„Kinder helfen Kindern“- das wurde an diesem Tag für alle erfahrbar. Schade, dass nur wenige Erwachsene den Weg zum Gsellhof fanden.

Ein ganz grosses Dankeschön allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Annemarie Wiehmann, Pfarrerin
Barbara Moriggl, Kirchenpflegerin

